

Deutschland-Trier: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
OJ S 151/2023 08/08/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier
Postanschrift: Löwenbrückener Str. 13/14
Ort: Trier
NUTS-Code: DEB2 Trier
Postleitzahl: 54290
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@art-trier.de
Telefon: +49 651/9491-5060
Fax: +49 651/9491-8005
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.art-trier.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E64555691>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E64555691>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Bioabfällen in der Region Trier

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Bei dem zu verwertenden Bioabfall handelt es sich um den im Rahmen der Bioabfallsammlung in der Region Trier gesammelten Bioabfall. Der Bioabfall wird nach der Sammlung durch die Sammelfahrzeuge direkt zu einer Umschlags- oder Verwertungsanlage verbracht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Bioabfällen aus der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg
Hauptort der Ausführung: Trier

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei den zu verwertenden 4.500-6.000 Mg/a Bioabfall handelt es sich um den im Rahmen der Bioabfallsammlung in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg gesammelten Bioabfall. Der Bioabfall wird nach der Sammlung durch die Sammelfahrzeuge des A.R.T. direkt zu einer Umschlags- oder Verwertungsanlage im maximalen Umkreis von 15 km im das Entsorgungs- und Verwertungszentrum Mertesdorf (1. Variante) verbracht. In einer 2. Variante können die Bioabfälle in die vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellten flüssigkeitsdichten Abrollbehälter direkt im Entsorgungs- und Verwertungszentrum Mertesdorf übernommen und zur Aufbereitungs-/Verwertungsanlage verbracht werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag kann zweimal um je ein Jahr verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Bioabfällen mit Umschlag im EVZ Sehlen
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB22 Bernkastel-Wittlich
Hauptort der Ausführung: Sehlen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei den zu verwertenden 1.000-2.000 Mg/a Bioabfall handelt es sich um den im Rahmen der Bioabfallsammlung in dem Landkreis Bernkastel-Wittlich gesammelten Bioabfall. Der Bioabfall wird nach der Sammlung durch die Sammelfahrzeuge direkt zur Umschlaganlage im Entsorgungs- und Verwertungszentrum Sehlen verbracht. Dort sind die Bioabfälle vom Auftragnehmer zu übernehmen und zur Aufbereitungs-/Verwertungsanlage zu verbringen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftrag kann zweimal um je ein Jahr verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Bioabfällen mit Umschlag in Bitburg

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB23 Eifelkreis Bitburg-Prüm

Hauptort der Ausführung: Bitburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei den zu verwertenden 1.000-2.000 Mg/a Bioabfall handelt es sich um den im Rahmen der Bioabfallsammlung im Eifelkreis Bitburg-Prüm gesammelten Bioabfall. Der Bioabfall wird nach der Sammlung durch die Sammelfahrzeuge direkt zu einer Umschlags- oder Verwertungsanlage im maximalen Umkreis von zehn Kilometer Luftlinie um die Trierer Str. 1 in Bitburg verbracht.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag kann zweimal um je ein Jahr verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Bioabfällen mit Umschlag im EVZ Walsdorf

Los-Nr.: 4

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel

Hauptort der Ausführung: Walsdorf

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bei den zu verwertenden 3.000-4.500 Mg/a Bioabfall handelt es sich um den im Rahmen der Bioabfallsammlung in dem Landkreis Vulkaneifel gesammelten Bioabfall. Der Bioabfall wird nach der Sammlung durch die Sammelfahrzeuge direkt zur Umschlaganlage im Entsorgungs- und Verwertungszentrum Walsdorf verbracht. Dort sind die Bioabfälle vom Auftragnehmer zu übernehmen und zur Aufbereitungs-/Verwertungsanlage zu verbringen. Vom Auftragnehmer sind Kippsattelaufleger oder Abrollcontainern entsprechend zur Verfügung zu stellen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag kann zweimal um je ein Jahr verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

-Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB

-Eigenerklärung zum Landestariftreuegesetz

-Eigenerklärung zum Arbeitnehmerentsendegesetz

-Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket RUS

-Urkalkulation

-Versicherungsnachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 €

-Bankbürgschaft muss durch den Auftragnehmer bis vier Wochen nach Beauftragung beim Auftraggeber hinterlegt werden

für Los 1: 31.000 €

für Los 2: 12.000 €

für Los 3: 12.000 €

für Los 4: 24.000 €

-Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den Jahren 2020 und 2022 für jedes der einzelnen Geschäftsjahre

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Vorlage eines aktuell gültigen EfbV-Zertifikates der Verwertungsanlage
- Erklärung über die Anlagenverfügbarkeit zur Verwertung des Bioabfalles
- Inhaltliche Beschreibung zur Leistungserbringung
- unwiderruflicher Nutzungsnachweis für die angebotene Umschlags- und Verwertungsanlage
- falls notwendig, ist der Anspruch auf eine Notifizierung nachzuweisen (bei Nutzung von Anlagen außerhalb Deutschland)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/09/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/09/2023 Ortszeit: 11:00

Ort:

Trier

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Es sind keine Personen zur Angebotsöffnung zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der

vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“: Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erteilt. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen auf der Vergabeplattform informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform (kostenlos) zu registrieren.

Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 05.09.2023 einzureichen.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“: Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch in Textform einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erforderlich.

Zur Datenschutzgrundverordnung:

Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der

Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ort: Mainz

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/08/2023